



Hallen A/C - Messe Wien Neu - Wien

Stahlkonstruktion für die Überdachung

Leistung: Statisch konstruktive Detailplanung - Stahlbau

Auftraggeber (Generalplaner):

Fritsch, Chiari & Partner
1140 Wien, Diesterweggasse 1

Zeitraum: Jänner 2001 - Dezember 2002

Im nördlichen Bereich des alten Messegeländes entstand die Messe Wien Neu, ein Kongress- und Ausstellungszentrum. Als erste Baustufe wurden zwei ca. 120 x 120 m große Ausstellungshallen (Hallen A und C) beiderseits der bestehenden Halle 25 errichtet.

Das Erdgeschoss dient zur Gänze Ausstellungszwecken. Im Grundriss wird die Halle durch die Hauptträger der Dachkonstruktion in ein Raster mit 40 m Achsmaß unterteilt (3 x 40 m + jeweils Randzonen mit 5 m Breite). Diese Unterteilung erzeugt 9 Hallenabschnitte, die entweder einzeln, gruppenweise oder als Gesamtfläche genutzt werden können.

Auf den Hauptträgern aus Stahl und den Randträgern aus Beton ruhen 9 pyramidenförmig unterspannte Stahlkonstruktionen („Kuppeln“). Die Hauptträger lagern auf Elastomerlagern. Die Horizontalkräfte werden durch die Rückstellkräfte übertragen (schwimmende Lagerung).

Die Konstruktion in Schlagworten:

- Abstand der Hauptträger: 40 m
- Abstand der Fachwerke eines HT: 3,0 m
- Gesamthöhe der Fachwerke: 4,3 m
- Größte Höhe der Kuppel: 6,0 m
- Pfetten im Abstand von 4,7 - 6,0 m
- Material: Baustahl S 235 J0 und S 355 J0